

## **Erholo an Ostern**

Wer an Ostern auf Gott harrt, der erlebt am Gotthard das Wunder der Auferstauung, und dies nicht erst am dritten Tag, sondern schon am Car-drive-Tag und am Car-Samstag. Wenn alles südwärts drängt, zur langen Tunnelgruft in diesen heiligen Tagen, in diesen Holidays, dann holt uns das Wunder der Auferstauung abrupt in die Gegenwart zurück, zurück auf Feld Eins, nach Erstfeld, und dann im Schritttempo, über viele Teufelsbrücken und «Höllenen», nach Göschenen. Wer auf Gott harrt, findet in der Kolonne nicht nur Schritttempo, sondern irgendwann auch seinen Halt. In der stehenden Kolonne dann kommen sich die Gestauten näher, ja die Auferstauung ermöglicht erst wirklich die Begegnung mit unseren Nächsten, mit denen wir dann unseren letzten XL-Schoggiosterhasen von Coop teilen, ebenso unser letztes Rivella-blau in einem heiligen Abendmahl auf offener Strecke, mitten am Tag. Die Auferstauung macht zudem alle Mitgestauten gleich: Die Porsche- und Maseratifahrer sind im Stau nicht schneller als die Fiat-Panda- und Toyota-Fahrerinnen. Auch der aufbrausende Jaguar ist hier lammfromm wie ein Osterlamm-borghini. Erst tief in Gott., tief in Gott., tief im Gotthard drin verflüchtigt sich dann allmählich das Wunder der Auferstauung. Und auf Gottes harter Südrampe stellt sich dann nach und nach wieder die altbewährte Hackordnung ein. Anstelle des heiligen Abendmahls übernimmt dann wieder der Jaguar die Führung. Aber freuen soll dieser sich nicht zu früh, denn nach Ablauf der wundersamen Holidays wird sich das Wunder der Auferstauung abermals ereignen, und zwar bereits auf Gottes harter Südrampe irgendwo zwischen Fiasco und Nervido. Doch weil in der schleichenden Stressgemeinde keine Osterstimmung mehr aufkommt, sondern höchstens noch «Bethlehems Stalldrang», hält sich die automobilistische Nächstenliebe denn auch in engen Grenzen, und es werden keine mitgebrachten Panettones geteilt. Hat man dann endlich wieder Airolo erreicht, fällt einem ein, dass man diesen ganzen Stress ja eigentlich zur «Erholo», zur Erholung, auf sich genommen hat, aber von Erholung ist da leider nichts mehr übriggeblieben. Ja, wer an Ostern auf Gott harrt, der überwindet alle Teufelsbrücken und

«Höllenen», ... aber nur wenn er endlos harrt und harrt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das ist wahre Auferstauung!

Ch.B. 7.4.2026